
Beschlüsse der Schulpflege

Aus der Schulpflegesitzung vom 05. Dezember 2023

ICT 1:2 Ausstattung Unterstufe mit iPads

Um den Anforderungen einer zeitgemässen Bildung gerecht zu werden und zur Erfüllung des Lehrplans 21, mussten die Volksschulen im Kanton Zürich in den letzten Jahren ihre ICT-Infrastruktur im Unterricht modernisieren und ausbauen. Je nach Schulstufe wurden Geräte und ein Ausstattungsschlüssel definiert. In der Unterstufe werden iPads eingesetzt. Die grossen Klassen in der Unterstufe und der Wechsel einiger obligatorischen Lehrmittel auf eine nur noch digitale Version veranlassen die Schule von einer 1:3-Ausstattung auf eine 1:2-Ausstattung (heisst ein Gerät pro zwei Kinder) in der Unterstufe zu wechseln. Somit wird eine Ausstattung pro Halbkasse gewährleistet. Die Schulpflege heisst die Aufstockung gut. Die Beschaffung liegt in der Verantwortung der Gemeinde.

Vernehmlassung Erweiterter Lernraum / Stellungnahme Schulpflege

Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten sowie Schülerinnen und Schüler, welche im Unterricht über- oder unterfordert sind, stellen für die Schulen, Klassen und Lehrpersonen eine besondere Herausforderung dar. Mit dem "erweiterten Lernraum" erhalten Schulen ein zusätzliches Angebot, um zeitnah eine Entlastung zu bewirken. Um den erweiterten Lernraum umzusetzen, sollen die Vollzeiteinheiten im Gestaltungspool für die Gemeinde erhöht werden. Es steht den Schulen frei, den erweiterten Lernraum umzusetzen oder nicht. Die zur Diskussion stehenden Anpassungen betreffen das Volksschulgesetz und die Lehrpersonalverordnung.

Der Kanton hat die Schulpflegen eingeladen, zur Vernehmlassung des "erweiterten Lernraums" eine Stellungnahme abzugeben. Die Schulpflege Uetikon hat sich mit den Anpassungen auseinandergesetzt und folgendes beschlossen: Änderung Volksschulgesetz: nein; Änderung Lehrpersonalverordnung Gestaltungspool: eher nein